

Shakespeare, William: 9 (1590)

1 Willst du dein Leben ehelos vergeuden,
2 Damit nicht eine Witwenträne fällt?
3 Ach! wenn du kinderlos dann müßtest scheiden,
4 Bangt um dich das verlaß'ne Weib: die Welt.
5 Die
6 Daß sie von dir kein Ebenbild behält,
7 Wenn jede Erdenwitw' in ihren Kleinen
8 Des Gatten Gleichnis sich lebendig hält.
9 Sieh, was ein Wüstling in der Welt verschwendet,
10 Vertauscht die Stätte nur, es bleibt im Brauch;
11 Doch in der Welt verpraßte Schönheit endet:
12 Und sie zerstört verbrauchend Nichtgebrauch.
13 Das Herz liebt andre nicht, das solche Schmach
14 Selbstmordend an sich selber üben mag.

(Textopus: 9. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65735>)